

# Pressespiegel

Zeitung: Frankfurter Zeitung

Datum: 18.10.2012

## Feier mit Tanz, Gesang und Lesungen

Verein „Burgwalder Kulturherbst“ lädt zum Auftakt des Programms ins Allendorfer Bürgerhaus ein

Zwischen dem 28. Oktober und 18. November gibt es ein vielseitiges kulturelles Programm.

**Burgwald/Allendorf (Eder).** Der Verein „Burgwalder Kulturherbst“ startet mit einem herbstlich bunten Programm für die gesamte Region Burgwald/Ederbergland in die neue Saison. Am Sonntag, 28. Oktober, beginnt um 14 Uhr im Allendorfer Bürgerhaus die Auftaktfeier.

Zunächst findet ein ökumenischer Gottesdienst statt, den Pfarrer Rohrmann mit den in Allendorf vertretenen religiösen Gemeinschaften vorbereitet. Allendorfer Vereine gestalten ihn mit musikalischen Darbietungen. Grußworte von Bürgermeister Claus Jungbennig folgen, er hat die Schirmherrschaft der Feier übernommen. Auch Landrat Dr. Rainer Kubel, Helmut Wege als Vertreter des Marburger Landrats, Kai-Uwe Spanka als Vorsitzender der Region, und Silvia Fries von der Ederbergland-Touristik sprechen.

Es folgt ein Programm, das von den Einwohnern der Gastgemeinde und der Umgebung gestaltet wird. Dabei wechseln sich Gesang und Tanz ab mit Lyrik und Prosa. Es präsentieren sich die beiden Gruppen der „Flöbchen“ unter der Lei-

tung von Elke Strieder, die Musik-Kindergruppe unter der Leitung von Reka Mengel und die Gitarrengruppe der Allendorfer Landfrauen. Dazwischen zeigt die Seniorengruppe in einem Sketch den einstigen Spinnstubentag. Die Autorinnen Petra, Clemens und Dorothea Blanc lesen aus ihren Wecken. Danach singt Peter Clös aus Münchhausen mittelalterliche Lieder zur Gitarre.

Außerdem sind Bilder etwa von Margret Jakobi, Maria Vornam und Herbert Wolf zu sehen. Es gibt einen Büchertisch des Kultur-Förderkreises mit Artur Binz, an dem auch das Heimatbuch ausliegt. Am Büchertisch der AG Burgwaldbuch sind Werke der Autoren und Illustratoren des Vereins „Burgwalder Kulturherbst“ ausgestellt. Eine nostalgische Schlepper-Ausstellung auf dem Außengelände rundet das Bild ab. Ein Schlusswort des „Kulturherbst“-Vorsitzenden Karl Heinrich Naumann beendet die Feier.

### Programm in Gemeinden

Noch bis 18. November gibt es in den Städten und Gemeinden der Region Burgwald/Ederbergland kultur- und kunstbezogene Angebote. Über sie informiert ein Programmheft, das bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos zu bekommen



Die Martinskirche auf dem Christenberg. Auf dem geschichtsträchtigen Berg endet der „Burgwalder Kulturherbst“ im November. Foto: pr

ist. Es ist auch unter der Adresse [www.burgwald-touristservice.de](http://www.burgwald-touristservice.de) aus dem Internet herunterzuladen.

Der „Kulturherbst“ endet am 18. November mit einer Abschlussfeier in der Waldgaststätte auf dem Christenberg bei Münchhausen. Um 15 Uhr erhalten dort die Gewinner des

Künstlerwettbewerbs ihre Urkunden. Ausgeschrieben waren ein erster Preis mit 300 Euro, ein zweiter mit 200 Euro und ein dritter mit 100 Euro. Vorgegebenes Thema ist „Die Region im Wandel der Jahreszeiten“. Der Nachmittag bietet neben den Grußworten des Münchhauser Bürgermeisters Peter Funk

von Dr. Armin Feulner vom Burgwald-Tourist-Service Lesungen: Die Autoren des Wettbewerbs stellen Ausschnitte aus ihren Siegertiteln vor, die Künstler präsentieren ihre Exponate. Und Peter Clös singt anglo-amerikanisches Liedgut, das er in den oberhessischen Dialekt übersetzt hat. (r)